

Inhalt

Vorwort	12
1 Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke – Inklusive Sportgroßveranstaltungen zwischen Vision und Wirklichkeit	16
1.1 Vorfilm	16
1.2 Der Plot: Inklusion zwischen politischem Ziel und alltäglicher Realität	17
1.3 Sport trifft Inklusion	18
1.4 Olympisches Opening: Zugang zu inklusiven Sportgroßveranstaltungen international	21
1.5 Roadmovie inklusiver Sportveranstaltungen	23
1.6 Filmpause	27
1.7 Gezoomt: Deutschland	28
1.8 Erfolgsfaktoren inklusiver Sportgroßveranstaltungen	31
1.9 Neue beste Freunde: Inklusive Sportveranstaltungen in den Medien	36
1.10 Abspann	38
2 Prof. Dr. Elisabeth Wacker – Inklusion bei Behinderung im Sport? Der neue Teilhabebericht der Bundesregierung als Richtschnur	39
2.1 Teilhabebericht der Bundesregierung – was ist neu?	39
2.2 Lebenslagen und Teilhabechancen als passender Maßstab für Inklusion – oder nur des Kaisers neue Kleider?	43
2.3 Lebenslagen aller als Basis – worum es geht	44
2.4 Neue Definition von Behinderung – von wem die Rede ist	45
2.5 Dimensionen von Vielfalt und Verschiedenheit – wesentliche Wechselwirkungen	47
2.6 Zugang zum Sport im Alltag als komplexe Aufgabe	48
2.7 Sport und Inklusion – ein sich selbst erfüllender Traum?	50
2.8 Ausblick: Sport und Inklusion als ziemlich beste Freunde?! Potenziale und Ambivalenzen	56
2.9 Literatur	59

3	Dr. Bernhard Conrads – Die Konvention der Vereinten Nationen für die Rechte behinderter Menschen und ihre Auswirkungen auf Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Bewusstseinsbildung Oder: Wie baue ich die Inklusionspyramide?	62
3.1	Gedanken zum Inklusionsparadigma	66
3.2	Die Inklusionspyramide im Sport behinderter Menschen	74
4	Prof. Dr. Dietrich Milles – Gesundheit und Wirtschaftlichkeit, Begründungen für das Zusammenwirken von Sport, Inklusion und Gesundheitsförderung	80
4.1	Gesundheit ist Arbeitsfähigkeit	80
4.2	Schutz der emanzipatorischen Arbeitskraft	82
4.3	Entwicklung der emanzipatorischen Kraft	84
4.4	Der freie Sport als Lernprozess in der Leistungsgesellschaft	85
4.5	Wertschätzung betrieblicher Gesundheitsförderung	87
4.6	Wertschätzung individueller Entwicklungsfähigkeit	90
4.7	Widersprüchliche Beispiele relativer Leistung	92
4.8	Sportliche Aktivierung als praktischer Weg der Inklusion	94
4.9	Literatur	96
5	Dr. Imke Kaschke MPH – Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger Behinderung – das Healthy-Athletes-Programm von Special Olympics Deutschland	97
5.1	Special Olympics Deutschland (SOD)	97
5.2	Das Gesundheitsförderprogramm Healthy Athletes	97
5.3	Gesundheitssituation von Menschen mit geistiger Behinderung	98
5.4	Projekt „Selbstbestimmt gesünder“ – Gesundheitskompetenzen für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung	99
5.5	Bereiche und Ergebnisse des Gesundheitsprogramms	100
5.6	Ausblick	107
5.7	Literatur	107

6	Dr. Ulrich Meseck & Joanna Wiese, M.A. – Ressourcenentwicklung durch sportliche Aktivierung als Ziel der betrieblichen Gesundheitsförderung in Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung	108
6.1	Ausgangsbedingungen, Ziele und Rahmenbedingungen des Projekts	108
6.1.1	Ausgangsbedingungen	108
6.1.2	Ziele des Projekts	111
6.1.3	Rahmenbedingungen	112
6.2	Geplanter Gesamtverlauf des Projekts	112
6.3	Bisherige Arbeitsschritte und Ergebnisse	113
6.3.1	Evaluation bestehender Kursprogramme	113
6.3.2	Entwicklung und Durchführung der Kursprogramme	115
6.3.3	Methoden der Datenerfassung	119
6.4	Ergebnisse	120
6.5	Fazit und Ausblick	125
6.6	Literatur	127
7	Dr. Bernd-Georg Spies – Kiezhelden	128
7.1	Der Ursprung	128
7.2	Das Umfeld	129
7.3	Der Gedanke	130
7.4	Die Idee	130
7.5	Der Weg	131
7.6	Das Ziel	131
7.7	Die Mechanik	131
7.8	Die Themenwelten	132
7.9	Die Bedingungen	133
7.10	Die Rollen der Beteiligten	133
7.11	Die Kommunikation	134
8	Boris Schmidt – Inklusion im Sport am Beispiel der TSG Bergedorf	135
8.1	Integration	136
8.2	Freizeitgestaltung	136

8.3	Inklusion	136
8.4	Teilhabe	137
8.5	Das Angebot der <i>InSport</i> -Abteilung	138
9	Dr. Simone Janda – Integration durch und im Sport – das Integrationspotenzial des Rollstuhlbasketballs	143
9.1	Einleitung	143
9.2	Fragestellung	144
9.3	Theoretischer Hintergrund	145
9.4	Methodik (der Datenerhebung)	152
9.5	Datenauswertung	153
9.6	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	155
9.7	Literatur	161
10	Klaus-Dieter Fischer – CSR im Profifußball: „WERDER BEWEGT – LEBENSLANG“	164
10.1	CSR beim SV Werder Bremen	165
10.2	WERDER BEWEGT – LEBENSLANG	166
11	Hanns-Christian Kamp – Die Paralympics als Mega- und Mediensportevent – der große Sprung von London und die Berichterstattung in der <i>Frankfurter Allgemeinen Zeitung</i>	168
11.1	Dynamit und gesprengte Maßstäbe: Spiele auf ganz neuem Niveau	168
11.2	Übermenschlich statt behindert: Der Stoff, aus dem Medienträume sind	169
11.3	Nicht nur der schöne Schein: Wie die <i>FAZ</i> über Behindertensport berichtet	172
11.4	Der Weg nach Rio 2016: Vier Thesen zur Zukunft	177

12	Dr. Christoph Bertling – Zwischen Quantität und Qualität – Herausforderungen an Sport, Medien und Kommunikation bei den Paralympics 2012	184
12.1	Einleitung	184
12.2	Überprüfung der journalistischen Qualität	186
12.2.1	Gebot der Vielfalt	187
12.2.2	Gebot der Relevanz	189
12.2.3	Gebot der Professionalität	191
12.2.4	Gebot der Rechtmäßigkeit	192
12.3	Versuch einer medienethischen Einordnung einer qualitativ hochwertigen Berichterstattung über Menschen mit Beeinträchtigungen	193
12.4	Fazit	196
12.5	Literatur	196
13	Alexander Mohr – Nachwuchspreis – Die „Socialympics“ 2012 – die Rolle von Twitter® und Facebook® bei einem Sportgroßereignis wie den Olympischen Spielen	197
13.1	Einleitung	197
13.2	Zielsetzung und Vorgehensweise	198
13.3	Definition des Begriffs „Social Media“	199
13.4	Überblick zum Forschungsstand	201
13.5	Social-Media-Plattformen von IOC und DOSB	201
13.5.1	<i>Olympic Athletes' Hub</i> des IOC	202
13.5.2	<i>Social Hub</i> des DOSB	203
13.6	Weitere Social-Media-Angebote rund um London 2012	205
13.7	Die Olympiateilnehmer im Social Web	207
13.8	Experteninterviews	211
13.9	Zusammenfassendes Fazit	212
13.10	Literatur	215

14	Lina Rahlf, Laura Mittenzwei & Irina Krupacheva – Das Miteinander von Athleten und Unified-Partnern – eine teilnehmende Beobachtung beim Freiwurf Hamburg	218
14.1	Einleitung	218
14.2	Theoretischer Hintergrund	219
14.2.1	„Freiwurf Hamburg“	219
14.2.2	Unified Sports®	220
14.2.3	Praktische Umsetzung	222
14.2.4	Die Fragestellung	223
14.3	Methodik	223
14.3.1	Das Forschungsinstrument	223
14.3.2	Das Vorgehen	224
14.4	Ergebnisse	225
14.4.1	Das Miteinander	225
14.4.2	Das Gegeneinander	226
14.4.3	Das Trainerverhalten	226
14.4.4	Das Rollenverhalten	227
14.4.5	Die Beziehungsentwicklungen	228
14.5	Diskussion	230
14.5.1	Besonderheiten bezüglich des Miteinanders	230
14.5.2	Konsequenzen für die Trainer	231
14.6	Fazit	233
14.7	Literatur	235
15	Jenny Schröder & Christine Nienaber – Bühne für Helden – inklusive Showinszenierungen mit sportlichem Aspekt	237
15.1	Die Idee	237
15.2	Inhalt	238
15.3	Fragestellung/Problemstellung	239
15.4	Erfahrungen	241
15.5	Fazit	241

16	Roman Steuer – Öffentlichkeit schaffen und Akzeptanz fördern: Unterstützung von Behinderten bei <i>Sky Deutschland</i>	243
16.1	Soziales Engagement von <i>Sky</i>	243
16.2	<i>Sky</i> und Special Olympics	244
16.3	<i>Sky Sport News HD</i> und Behindertensport	245
16.4	Fazit	246
17	Prof. Dr. Manfred Wegner – Inklusiver Sport: Leistungsverhalten und emotionale Kompetenz im Sport von Menschen mit geistiger Behinderung	247
17.1	Einleitung	247
17.2	Geistige Behinderung – ein Definitionsansatz	249
17.3	Leistung im Kontext einer entwicklungspsychologischen Perspektive	251
17.4	Grundmodell der Verhaltensklärung	253
17.5	Sport und Inklusion – Möglichkeiten und Perspektiven	260
17.6	Literatur	261
18	Autorenverzeichnis	264
	Bildnachweis	272